

LBK.-Nr. 64112a

Heckenstaller-Sapplstr.

Haus 1 u. 9

Bauwerk: Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Type B

Bauherr: Südhausebau G.m.b.H. München 13, Görrerstr. 2.

Statiker: Ing. Heinrich Büttner, München, Höttingerstr. 13.

Tel. 374549.

1. Prüfbericht

Datensatz:

20 Seiten statische Berechnung

LBK.-Nr. 64112a

1 Positionsplan

" " " "

1 Beilageplan

" " " "

wurden geprüft und mit den notwendigen Eintragungen versehen.

Gegenstand der Prüfung:

Bei dem Bauverhaben handelt es sich um den Neubau von 2 Einfamilien-Reihenwohnhäusern mit 2 Geschossen und voll unterkellert in den Abmessungen 5,62 x 9,50 x 5,50 m Traufhöhe. Die Bauwerke sind nach DIN 1055 Ziffer 2 genügend ausgesteift. Als Decken sind 14 cm st. Massivplatten vorgesehen.

Lastannahmen:

Die Belastungen sind nach DIN 1055 angesetzt und betragen:

Dach 34°

Schnee s = 62 kg/m² Grfl.

Windstaudruck

q = 80 kg/m²

Beiwert

c = 1,2

Geschoßdecken

p = 150 kg/m²

Zuschlag für 6 cm st.

Gesbetonwände

p' = 80 "

Türen

p = 350 "

Balkone

p = 500 "

Baustoffe:

Hierfür sind vorgesehen:

Dachstuhl

Stahlbetonkonstruktionen

Nadelholz G8e II

Beton B 225

Betonstahl II

wahlweise Betonstahl IV b

tragendes u. aussteifendes

Mauerwerk

Kochlochziegel A 1,2/150

" ; 1,4/150

wahlweise Kalkblocksteine Hbl 50

Kellerwände

wie vor u. Beton 120

unbelastete Trennwände

Gesbetonplatten

Fundamente

Beton B 120.

Baugrund:

Als Baugrund ist gewachsener Kies angenommen. Die größte Bodenpressung beträgt $2,2 \text{ kg/cm}^2$ bei 0,50 m Fundamentbreite.

Prüfergebnisse:

Pos. 3. S.3.

Die Platte ist auf einer $\frac{1}{2}$ Stein st. Wand frei aufgelagert, was nach DIN 1053 Tafel 1 nicht zulässig ist. Da es sich hier um einen Randstreifen handelt, der auch in die Kommu-mauer eingreift, ist dies bei diesem Bauobjekt unbedenklich.

Pos. 4. S.3.

Die belastende $\frac{1}{2}$ Stein st. Wand ist nachträglich zuerst im Obergeschoß und dann im Erdgeschoß zu erstellen.

München, den

29. Okt. 1957

STÄDT. PRÜFAMT FÜR BAUSTATIK

LA

Müller